



Rede von Gian Baumann an der DV der GRÜNEN CH vom 25. März 2023

„Guete Morge metenand

Mi Name esch Gian Baumann und e heisse üch im Name vo de Grüene/Jonggrüne Fraktion usem Gmeindsparlament Oute hätzlech willkomme bi üs!

Er chönnt üch secher vorstelle, dass eim es Physik ond Astronomie Studium ned grad ufs Redeschwinge vor so vöu lüt vorbereitet. Aber es esch mer e grossi Ehr bechomi die Möglichkeit.

Woni vor zwöi Johr vom Klimastreik id Politik gwechslet be hani zersch ehrlecherwis grossi bedenke gha.

- Wie goht mer demet om, dass politischi Prozess oft sehr träg si obwohl mer dör d Klimakrise eigentlich kei Zit me ond alle Grund hei Ongedoldig zsi?
- Wie cha me chlini Fortschrett wördige ohni s grosse ganze usem Blick zverlüre?
- ond wie verhenderet me, bi all dene Krisene ned z resigniere?

Sötigi Froge beschäftige äüä die meiste vo üs.

Aber omso wechtiger ond berichernder esches ine Fraktion zcho wo gmeinsam apackt ond velli wechtigi Projekt omsetzt. Zom Bispöu lanciere mer met anderne Parteie zäme d Stadtklima-Initiative. I dere gohts drom i de nächste 10 Johr 10 Prozent vo de Gmeindsstrasse i Grünflächine ond Langsamverchehrfründlechi Strosse omzfunktioniere.

Aber nid nur mit Initiative woi mir Olten grüener mache, sondern ou mit Vorstöss: Zum Bispiel zunere Innerstädtische PV-Pflicht, för es Klimareglement ond för meh parkplatz-befreiti Rüm ide Stadt. Wobi grad i de letzte zwöi Täg d PV-Pflicht ond d Ufhebig vo Parkfelder bim Klosterplatz e Mehrheit im Parlament gfonde hei. E grosse Erfolg heimer ou vor kurzer Zit scho chöne fiire: Üsi vorstöss zode Transparenz im Abstemmigsverhalte und ere verbessere Veribarkeit von Ortschbildschutz ond Klimaschutz send ohni EI Gägestimm im Parlament ahgnoh worde.



För me persönlich esch das e sehr wechti Bestätigung, dass institutionelli Politik, ou wenn z Oute uf lokaler Ebeni, cha de notwendigi Wandel brenge. Grad wenn eim die globale Krisene überwältige ond lähme, bruchts konkreti Visione wo me sech cha draorientiere. Egal ob das lokal oder national esch. D Klimaaktivistin Luisa Neubauer hetts sinngemäss i ehrem neue Buech ufe ponkt brocht:

Si seit, dass Ohnmacht es Privileg esch wo mer hei. Mer chöi weg luege ond d Klimakrise ignoriere, wös üs i üsem Alltag noni direkt betrifft. Vöu Mönsche im globale Süd hei das Privileg aber ned ond chöi ned eifach wägluege, wös om ehri Existenz goht.

S mendeste esch, dass mer Verantwortig übernehme, üs ned met em Minimum zfriede gäbe und witter Drock mache. I mim Fall in Oute uf lokaler und im Fall vo de Grüene Schwiz uf nationaler Ebeni: Velle Dank för üchi Ufmerksamkeit ond wönsche üch no e muetmachendi DV-„